Laudatio Uwe Siedentopp – 17 Jahre durchgehende DZA-Präsenz

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Falls Sie hofften, in der *DZA* 4/2018 eine gesundheitsbewusste Rezeptur für das Weihnachtessen zu finden – gefunden haben Sie sie nicht. Richtig: Da gab es keinen Artikel von Uwe Siedentopp zur Diätetik.

Bei Uwe handelt es sich um den längstgedienten „Serientäter“ der *DZA*. Er begann in der Ausgabe 1/2002 mit der Serie „Kulinarische Reise durch den Jahreskreis“/Wandlungsphase Holz – Mit Löwenzahn und Sauerampfer fit in den Frühling. Seitdem gab es keine Ausgabe, in der er nicht Kulinarisches und Diätetisches zum Besten gegeben hätte. Viele von uns haben selbst von ihm gezehrt, seine vorgeschlagenen Gerichte zubereitet und genussvoll verzehrt. Uwe brachte unsere Töpfe zum Sieden. Ein besseres Beispiel als ihn für die Redensart „nomen est omen“ lässt sich wohl nicht finden!

In der *DZA* 3/2019 beendete Uwe mit dem Artikel „Slow Food. Essen mit Genuss und Verantwortung“ seine 17-jährige Autorenschaft und Redaktionstätigkeit für die *DZA*. Nach Schließung seiner Praxis will er sich neuen Aufgaben zuwen-

den: Kursen, Entdeckungsreisen, vor allem aber Raum zu haben für Familie und Müßiggang in Natur und Garten (wer hätte gedacht, dass dieser schlanke, faltenlose Jüngling schon Großvater ist?!).

Zur Biografie

Dr. med. Dipl. oec. troph. Uwe Siedentopp studierte zunächst Oecotrophologie an der Uni Bonn, dann dort und in Marburg Medizin, wo er 1987 promovierte.

Weitere Eckpunkte:

- Zusatzbezeichnungen: Naturheilverfahren, Akupunktur
- Berufliche Tätigkeiten: wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich Klinische Ernährung (enteral/parenteral); Umweltmedizin; internistische Onkologie (Klinik für Ganzheitsmedizin); eigene Praxis von 1995–2018
- 1998 Gründung und 10-jährige Leitung des Akupunktur-Qualitätszirkels Kassel
- Seit 1999 Dozent und Ausbilder in verschiedenen Organisationen und Institutionen im Bereich der Ernährungsmedizin und Diätetik, chinesischen Medizin und Akupunktur
- 2002 Gründung eines GbR Eigenverlages mit Büchern zur chinesischen Diätetik

Wie kommt man auf die Idee, Ernährungslehre mit Medizin zu verbinden? Lassen wir Uwe selbst zu Wort kommen:

„Was mich geritten hat, so zu werden, wie ich bin“: kindheitsbedingtes Interesse an Landwirtschaft, dann eigener biologischer Garten seit 40 Jahren mit Obst- und Gemüseanbau sowie langjähriger Hühnerhaltung. Freude und Genuss beim Kochen von einfachen und kulinarischen Gerichten. Seit dem Ernährungswissenschaftsstudium Interesse an den Zusammenhängen zwischen Gesundheit, Medizin und Ernährung, das sich anschließend im Medizinstudium noch weiter ausgedehnt hat. Diplom- und Doktorarbeit jeweils zu ernährungsmedizinischen Themen gemäß der alten Weisheit: „Medizin und Ernährung haben denselben Ursprung“ („yishi tongyuan“ 医食同源).

Immer neugierig auf regionale und internationale Esskulturen und -traditionen, unbekannte Lebensmittel und die Küchen dieser Welt. Der Dschungel an

Ernährungslehren und der globalisierte Markt industriell hergestellter *Nahrungsmittel* verunsichern nicht nur große Teile der Bevölkerung, sondern machen m.E. viele Menschen physisch und psychisch krank. Umso wichtiger ist mir immer wieder auf das einfache Essen ursprünglicher und natürlicher *Lebensmittel* – es sind eben Mittel zum Leben – hinzuweisen.

Als Teil meiner „Mission“ sehe ich auch meine Beiträge in der *DZA* – aber auch in anderen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Journals und Zeitschriften – mit insgesamt über 100 Artikeln im Bereich Lebensmittel, Ernährung – Medizin – Diätetik, Buchrezensionen, Journal Club, Editorial sowie diverse Buchbeiträge für die DÄGfA, um auch Interessierte außerhalb meines direkten Umfeldes für Essens- und Ernährungsthemen zu begeistern und Anregungen zum eigenen Handeln zu geben. Mein Anliegen ist nicht, Lehrbücher oder evidenzbasierte Leitlinien zu schreiben oder zu entwickeln, sondern Erfahrung und Wissen mit einer Portion Freude und Genuss an die Lesenden zu bringen.

Pläne für die Zukunft nach Beendigung meiner Praxistätigkeit und *DZA*-Aktivitäten? Weiterhin noch Durchführung ausgewählter Seminare und Kurse zur Ernährungsmedizin und chinesischen Diätetik, aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen zu diesen Themen; Entdeckungsreisen zur Kulturgeschichte des Essens, vor allem aber mehr Raum und Zeit für Familie, Kinder und Enkel, Wandern, Reisen, Natur und Garten genießen sowie Müßiggang und Qi pflegen.“

Der Chefredakteur muss noch über eine weitere Seite von Uwe berichten: Es gab nicht einen Fall, dass er die Deadline nicht eingehalten hätte.

Lieber Uwe, Respekt unsererseits für Deine vorbildliche und unermüdliche Arbeit! Vielen, vielen Dank sowie alles Gute bei Deinem Aufbruch zu neuen Ufern! (Aber ab und zu möchten wir schon gerne wieder etwas von Dir hören.)

Thomas Ots und die *DZA*-Redaktion

Deutsche Zeitschrift für Akupunktur

2019 • 62 (1): 70

<https://doi.org/10.1007/s42212-019-0148-x>

Online publiziert: 28. Januar 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019